

Pressemitteilung

6. August 2020

Sparkasse Leverkusen hält Maßnahmen zur Corona-Prävention bis mindestens 31. Dezember 2020 aufrecht

Die täglichen Corona-Neuinfektionen sind in den letzten Wochen und Tagen in Deutschland, Nordrhein-Westfalen und auch in Leverkusen gestiegen. Dies beweist, dass die Pandemie keinesfalls vorbei ist und auch die Sparkasse Leverkusen weiterhin sorgsam damit umgehen muss.

Der Vorstand hat daher mit dem Krisenstab beschlossen, die folgenden Maßnahmen bis mindestens 31.12.2020 aufrecht zu halten.

- Die Öffnungszeiten der Filialen Opladen, Schlebusch sowie der Hauptstelle Wiesdorf sind weiter unverändert: von 9:00 – 18:00 Uhr ist hier geöffnet.
- Die Filialen Bergisch Neukirchen, Hitdorf und Lützenkirchen werden weiterhin vorübergehend geschlossen bleiben. Hintergrund sind hier die notwendigen regionalen Trennungen von zentralen Einheiten wie dem Firmen- und Gewerbekundenbereich, dem Private Banking, dem S-IMMOmarkt sowie dem Kundenservicecenter, um jederzeit als Sparkasse für die Kundinnen und Kunden einsatzbereit und arbeitsfähig zu sein, sollte es an einzelnen Standorten zu Quarantäne- oder gar Erkrankungsfällen kommen.
- Ebenso werden die angepassten Öffnungszeiten (täglich von 9:00 -13:00 Uhr) der Filialen Küppersteg, Rheindorf, Fettehenne und Quettingen für das klassische terminungebundene Kassen- und Servicegeschäft beibehalten. Die reduzierten Öffnungszeiten sind notwendig, um mögliche Quarantäne- und Erkrankungsfälle an einem Standort personell umgehend ausgleichen zu können. Zudem können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitlich verstärkt eingesetzt werden, was insbesondere aufgrund der erhöhten Hygienevorgaben sinnvoll ist.
- Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten zudem weiterhin von zu Hause aus, um Vertretungen und wesentliche Prozesse - beispielsweise im Zahlungsverkehr, dem Electronic Banking und dem EDV-Kernbanksystem - dauerhaft sicherzustellen.

"Bislang ist die Sparkasse Leverkusen gut durch die seit März andauernde Krise gekommen", so Rainer Schwarz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leverkusen und Leiter des Krisenstabs. "Unser Pandemiekonzept funktioniert, auch dank des außergewöhnlichen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vorzüglich. Der Betrieb der Sparkasse läuft unverändert weiter, wenngleich der Alltag aller Kolleginnen und Kollegen zwischenzeitlich aus einer Mischung von verstärktem EDV-Einsatz, Telefonkonferenzen und Präsenzterminen mit Maskenpflicht besteht."

Markus Grawe, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vertriebsvorstand, ergänzt: "Aufgrund der aktuellen Situation ist uns eine umfangreiche Öffnung der Filialen leider nicht möglich. Jede Kundin bzw. jeder Kunde kann uns jedoch spontan, sei es telefonisch oder persönlich in Opladen, Schlebusch bzw. Wiesdorf, ganztätig erreichen, was uns besonders wichtig ist. Persönliche Beratungsgespräche sind an allen Standorten auch nachmittags möglich und werden selbstverständlich ebenso unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsvorgaben nach Absprache durchgeführt."

An den Filialen gibt es Hinweise / Plakate, die über die Schließung und über die Ausweichfilialen informieren. Ebenfalls sind die entsprechenden Informationen auf unserer Homepage unter www.sparkasse-lev.de nachzulesen oder können telefonisch unter 0214 / 355-0 erfragt werden.

Die Sparkasse bittet alle Kundinnen und Kunden um Verständnis für diese Maßnahmen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dierk Hedwig
Pressesprecher
Telefon: 0214 355 - 3104
Fax: 0214 355 - 1117
E-Mail: dierk.hedwig@sparkasse-lev.de